

Hans-Edwin Friedrich/Sven Hanuschek (Hg.):

**» Reden über die Schwierigkeiten
der Rede «**

Das Werk Helmut Heißenbüttels

neo**AVANTGARDEN**

et+k

edition text + kritik

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86916-111-2

Umschlagentwurf: Thomas Scheer

Umschlagabbildung: Helmut Heißenbüttel, Übermalung um 1985

Quelle: Akademie der Künste, Berlin, Helmut-Heißenbüttel-Archiv © Ida Heißenbüttel

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik

im RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG, München 2011

Levelingstr. 6a, 81673 München

www.etk-muenchen.de

Satz: Claudia Wild, Konstanz

Druck und Bindung: e. kurz + co. druck und medientechnik gmbh, Stuttgart

Inhalt

Hans-Edwin Friedrich / Sven Hanuschek: Vorbemerkung 7

Ida Heißenbüttel: Autobiografische Aufzeichnungen 14

ERSTES KAPITEL

Franz Josef Czernin: Zu Helmut Heißenbüttels
poetologischen Schriften 23

Sabine Kyora: »Reduzierte Sprache«: Heißenbüttels Poetik
nach den historischen Avantgarden 33

Bernd Scheffer: Literaturtheorie ohne Welttheorie?
Zur Poetik von Helmut Heißenbüttel 48

Carlos Spoerhase: Über Helmut Heißenbüttels neoavant-
gardistische Textpoetik 60

ZWEITES KAPITEL

Michael Ansel: Helmut Heißenbüttel – ein Poeta doctus
des 20. Jahrhunderts 79

Bernd Scheffer: Moderne Literatur lässt sich nicht länger
sprachtheoretisch begründen.
Helmut Heißenbüttels Theorie als Beispiel 97

Thomas Eder: MEETING HIMSELF AS A STRANGER.
Die visionäre Poetik Helmut Heißenbüttels
im Licht aktueller Literatur- und Kognitionstheorie 111

DRITTES KAPITEL

Ulrich Ernst: Helmut Heißenbüttel als Historiker,
Theoretiker und Produzent visueller Dichtung 141

- 6 Hans-Edwin Friedrich: *einfache Sätze*.
Ko- und peritextuelle Organisation in den *Textbüchern 1–6* 181
- Christoph Rauen: »Jetzt habe ich es verstanden ... Das geht nicht!«
Probleme der Forschung zu Heißenbüttels *mehr oder weniger Geschichten*.
Vorarbeiten zu einer Interpretation 201
- Thomas Combrink: Selbstreinigungsträume.
Zu Helmut Heißenbüttels letztem »Textbuch« 214
- Armin Stein: Das literaturkritische Werk Helmut Heißenbüttels.
Ein Überblick 231

VIERTES KAPITEL

- Monika Schmitz-Emans: Helmut Heißenbüttel und der Comic 265
- Johanna Bohley: »Dem Erfinder der Entropie in der Kunst«.
Text und Wissen bei Helmut Heißenbüttel und Max Bense 294
- Wilhelm Haefs: Ein literarisches Lebensthema: Helmut Heißenbüttel,
Heimrad Bäcker und die Erfahrung des Nationalsozialismus 308
- Bernhard Fetz: Was heißt hier Subjekt? Helmut Heißenbüttel,
Ernst Jandl und das Verhältnis der österreichischen zur
bundesdeutschen Nachkriegsavantgarde 329
- Sven Hanuschek: »Er deckt aber mehr zu, als er aufdeckt«.
Heißenbüttel als Begleiter Uwe Johnsons 343

FÜNFTES KAPITEL

- Hans-Edwin Friedrich: Zum Stand der Heißenbüttel-Forschung 363
- Die Herausgeber 409